

Annemarie im Wunderland

Zunächst: Wer bitte schön ist Annemarie?

So genau weiß das keiner, aber Annemarie ist mein zweiter Vorname und den verwende ich hier aus zwei Gründen: Zum einen weiß das kaum jemand, so bleibe ich schön anonym und kann sozusagen inkognito und ungestraft schreiben was ich will. Zum zweiten fängt Annemarie nun mal wenigstens mit A an; passt also deutlich besser zur Geschichte:

Annemarie kennt wie Alice auch sehr gut das Gefühl einem sprechenden, weißen Kaninchen zu begegnen, das auf eine Uhr starrt und meint, sie komme zu spät. Manchmal scheint es geradezu eine ganze Herde an drohend murmelnden weißen Kaninchen zu sein: Begleitet werden Sie von Trollen, Dementoren, Drachen und Gnomen und das vorwurfsvolle vielfältige TikTok TikTok eines ganzen Uhrenarsenals treibt Annemarie unbarmherzig an.

Folgerichtig fällt Annemarie ganz nach Buchvorlage und damit im Übrigen völlig ordnungsgemäß in ein Loch, um sich plötzlich im Wunderland wieder zu finden.

Vergangene Woche war es wieder so weit: Die Tore des Wunderlandes lagen vor ihr und ein freundliches Wesen hatte ihr einen Schlüsselbund dazu in die Hand gedrückt. Passend zu Wunderländern im Allgemeinen war die Großwetterstimmung: Mystische Schwaden waberten über unsichtbare Berge und ein einsames Moor. Es prasselte, es grollte und hinter jeder neuen Nebelbank warteten seltsame Dinge, die geschehen wollten.

Und so geschahen sie dann auch.

Im Wunderland, das nebenbei bemerkt auch ein Schlaraffenland war –(die wunderbarsten Köstlichkeiten flogen einem wie gebratene Tauben in den aufgesperrten Mund)- im Wunderland also schob sich Annemarie unvermittelt ein Weg Schritt für Schritt unter die Füße und für sie wurde anders als für Alice die Welt plötzlich kleiner und sie dafür größer.

Annemarie und Ihre Mitstreiterinnen, die sich vermutlich aufgrund eines Lochsturzes an irgendeiner anderen Stelle und zu einem anderen Zeitpunkt auf dieser Welt ebenfalls im Wunderland wieder fanden, erlebten die erstaunlichsten Dinge:



Sie probten den Kampf gegen unangenehme Trolle, die sie einzuschüchtern versuchten



Sie bekamen funkelnde Zauberwaffen in die Hände, um ihre Dämonen zu bekämpfen.



Sie lernten üble Gefühlsdrachen nur durch die Kraft Ihrer Gedanken schrumpfen zu lassen!

Magie eben.



Im Wunderland begegneten sie sich selbst im Spiegelkabinett und erkannten, dass die Zerrbilder von Sein, Soll und Wunsch genau das waren: Zerrbilder. Das eine zu breit, das andere zu blass, das nächste zu groß, ein anderes vielleicht viel zu schmal.



Sie lernten, dass Dementoren vor nichts mehr Angst haben als vor Lachen und Tanzen!



Sie entdeckten einen geheimen Körperzauber: Das Einnehmen der magischen Pose mit zum Himmel gereckten Armen verscheuchte zuverlässig die lähmenden Deprignome.

(Ganz nebenbei wurden auch mal mehr oder weniger magische Rezepturen gegen Schneckenplagen diskutiert).



Im Wunderland fanden sich Zaubertaschen, die man ganz nach Lust und Laune betrauern konnte, sofern man nicht vorzog Angst vor Ihnen zu haben. Auch die Wut gegen schwarze Stühle konnte ungestraft ausgeübt werden, genauso wie ein leicht verrotteter Terrassentisch plötzlich Anlass zur Freude bot.

Magie eben.



Stunend betrachteten Annemarie und ihre Weggefährtinnen das Perpetuum mobile der Energie. Es fließt zurück was investiert wird. Quasi eine mobile Tankstelle, nach der die Fahrzeugindustrie seit Jahren vergeblich sucht!



Und Sie lernten nicht zuletzt, dass sie die Königinnen ihrer Zeit und ihrer Welt sind, die Ihre empfindsamen Herzen nicht zwingend durch Stacheldraht und Eisenbänder schützen müssen. Es fand sich im Wunderland ein neues zauberhaftes Material bestehend aus Lotusblütenblättern, mit Hilfe derer man einen zarten anschmiegsamen, aber dennoch effektiven Schutz in sich tragen kann.

Wie Alice verlies auch Annemarie nach vielfältigen Abenteuern das Wunderland und fand sich in Ihrer Welt wieder. Neu gerüstet und ausgestattet mit Erfahrungen, die sie gut verwahrt im neu ummantelnden Herzen trägt.

Seltsam auch, dass sie heute den ganzen Tag immer wieder nachsichtig und wohlwollend aus dem Spiegel angelächelt wird.

Magie eben.